

# St. Gertrud-Info

## Nachrichten für die Pfarrei

Ausgabe 6 07.03.2021

7. März 2021

### Dritter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 20,1-17

2. Lesung:

1. Korinther 1,22-25

Evangelium:

Johannes 2,13-25

» Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «



Giotto, Fresko „Tempelreinigung“ (Scrovegni-Kapelle in Padua)

Auch in den kommenden Wochen bleiben die **begrenzte Zahl** der Teilnehmenden an den Gottesdiensten, die **Verpflichtungen zur Angabe der Kontaktdaten** sowie zum Tragen eines **medizinischen Mund-Nasen-Schutzes** während des gesamten Aufenthaltes in der Kirche und auch das **Verbot des gemeinsamen Singens** in Kraft.

### GOTTESDIENSTORDNUNG IN DIESER WOCHE

#### Samstag, 6. März

17.00 Hl. Kreuz

Hl. Messe der frankophonen afrik. Gemeinde

18.00 St. Bonifatius

Rosenkranzgebet

18.15 St. Gertrud

**Hl. Messe (JGD. Pfr. Gerd Heusch, + 6. März 2020)**

Zur besseren Planung bitten wir um Mitteilung per Telefon oder E-Mail ans Gemeindebüro St. Gertrud, wer diesen Gottesdienst in St. Gertrud mitfeiern möchte (sollten die möglichen Plätze in der Kirche nicht ausreichen, wird die hl. Messe in den Gertrudsaal übertragen, wo auch die Möglichkeit des Kommunionempfangs besteht)

Wer diesen Gottesdienst zuhause live per zoom mitfeiern möchte, gebe bitte unter der Mailadresse [anmeldung@st-gertrud-essen.de](mailto:anmeldung@st-gertrud-essen.de) an, wohin die Zugangsdaten versandt werden sollen – es sind andere als an den letzten Sonntagen.

Für den Besuch am Grab von Pfr. Heusch hat Herr Bicker einen Gebetszettel vorbereitet, der zum Mitnehmen ausliegt. **Bitte beachten Sie: Aufgrund der aktuellen Situation kann es keinen gemeinsamen Besuch am Grab geben**

18.30 St. Bonifatius

Vorabendmesse

#### Sonntag, 7. März

### Dritter Fastensonntag

9.45 Hl. Kreuz

Hl. Messe

10.00 St. Bonifatius

Hl. Messe der tamilischen Gemeinde

10.00 St. Gertrud

Hl. Messe (JGD Pfr. Matthias Montz u. + Küster Josef Zilles, f. d. Leb. u. ++ d. Fam. Sygulka und Jagiella)

11.00 St. Ignatius

Hl. Messe (für + Otmar Krupa und für die ++ d. Fam. Jencki; für + Sabine Lubetzky und die ++ d. Fam. Kwiska)

11.15 St. Bonifatius

Hl. Messe

12.00 Hoher Dom

Hl. Messe

12.30 Hl. Kreuz

Hl. Messe der span.-spr. Gemeinde

14.00 St. Gertrud

Hl. Messe der anglophonen afrik. Gemeinde

15.00 Hl. Kreuz

Hl. Messe der syrischen Gemeinde

16.00 St. Bonifatius

Hl. Messe der koreanischen Gemeinde

**Pfarrei St. Gertrud**  
**Rottstraße 36, 45127 Essen**  
[www.st-gertrud-essen.de](http://www.st-gertrud-essen.de)  
[www.facebook.com/St.GertrudEssen](https://www.facebook.com/St.GertrudEssen)

**Dienstag, 9. März**

9.00 St. Bonifatius Hl. Messe

**Mittwoch, 10. März**

18.00 Hl. Kreuz Vesper

**Donnerstag, 11. März**

19.00 St. Ignatius Hl. Messe

**Freitag, 12. März**

17.00 St. Gertrud Kreuzweg

18.00 Hl. Kreuz Kreuzweg

**Samstag, 13. März**

17.00 Hl. Kreuz Hl. Messe der frankophonen afrik. Gemeinde

18.00 St. Bonifatius Rosenkranzgebet

18.30 St. Bonifatius Vorabendmesse (SWA f. Lawrence Gomez)

**Sonntag, 14. März Vierter Fastensonntag**

9.45 Hl. Kreuz Hl. Messe

10.00 St. Gertrud Hl. Messe (SWA Christel Lammers, SWA Herbert Hipler; f. + Eheleute Ludwig u. Maria Römer, f. + Josef Jagiella; f. + Pfr. Gerd Heusch, f.d. ++ des Seniorenkreises)

11.00 St. Ignatius Hl. Messe

11.15 St. Bonifatius Hl. Messe (f. + Franz Josef Gierse)

12.00 Hoher Dom Hl. Messe

12.30 Hl. Kreuz Hl. Messe der span.-spr. Gemeinde

14.00 St. Gertrud Hl. Messe der anglophonen afrik. Gemeinde

15.00 Hl. Kreuz Hl. Messe der syrischen Gemeinde

16.00 St. Bonifatius Hl. Messe der koreanischen Gemeinde

Gelegenheit zum **EMPFANG DES BUSS-SAKRAMENTES** besteht in der Sakristei der Anbetungskirche am Dom montags bis samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr und von 15.30 Uhr bis 17.15 Uhr.

Wer Interesse an einem **Austausch und Glaubensgespräch** über die jeweiligen Sonntagsimpulse in der Fastenzeit per Videokonferenz hat, melde sich gerne per Mail oder WhatsApp bei Pastoralreferent Michael Diek. Die Videokonferenzen finden jeweils **montags um 20.15 Uhr** statt. Melden Sie sich hierzu bitte per Mail bei Michael Diek an. (Pastoralreferent Michael Diek, Tel.: 0179 479 18 14, [michael.diek@bistum-essen.de](mailto:michael.diek@bistum-essen.de)).

**Die Pfarr- und Gemeindebüros sowie Büchereien können nur telefonisch oder schriftlich kontaktiert werden.**

Die **GEMEINDEBÜROS** sind zu folgenden Zeiten besetzt

**St. Gertrud** (mo. - fr. 9-12 Uhr) Tel.: 0201/247360; e-Mail: buero@st-gertrud-essen.de

**St. Bonifatius** (mo. - fr. 9-12 Uhr) Tel.: 0201/262014; e-Mail: st.bonifatius.essen@bistum-essen.de

**St. Ignatius** (mo. + mi. 9-12 Uhr) Tel.: 0201/879430; e-Mail: st.Ignatius.Essen@bistum-essen.de

**Hl. Kreuz** (nach Vereinbarung) Tel.: 0201/273050; e-Mail: Hl.Kreuz.Essen@bistum-essen.de

- ansonsten nur per Telefon / Anrufbeantworter oder e-Mail.

**Der Sonntag - ein Tag der Freiheit!****Gemeinsames Wort der christlichen Kirchen in Deutschland**

*Der Sonntag unterbricht den Alltag, gibt dem Leben Rhythmus, schafft individuelle Freiräume, verbindet Menschen und fördert das Gemeinwohl. Im Bewusstsein vieler Menschen ist der Sonntag daher als wichtiges und schützenswertes „Kulturgut“ tief verankert. ...*

*Der Sonntag ist in Artikel 140 unseres Grundgesetzes als Tag „der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung“ gesetzlich geschützt. Der zweite Aspekt ist auch ein Hinweis auf die religiösen Wurzeln des Sonntags: Für Christinnen und Christen hat der Sonntag seine herausragende Bedeutung als Tag der Auferstehung Jesu Christi. Der sonntägliche Gottesdienst steht daher im Mittelpunkt des Lebens der Kirche. Die ersten staatlichen Maßnahmen zum Schutz dieses religiös motivierten Feiertags reichen weit zurück: Vor 1.700 Jahren verfügte der römische Kaiser Konstantin I. den dies solis (= Tag der Sonne) zum reichsweiten Feiertag und stellte ihn unter besonderen Schutz. Dieser 3. März 321 gilt als der erste Moment staatlicher Sonntagsschutzgesetzgebung.*

*Auch andere Religionen, wie zum Beispiel der Islam und das Judentum, kennen und feiern wöchentlich wiederkehrende Tage der Ruhe, Besinnung und Feier. Die christliche Tradition eines gemeinsamen, regelmäßig wiederkehrenden Ruhetags entstammt dem Schabbat des Judentums, mit dem wir als Christen so zentrale Texte wie die Schöpfungsgeschichte und die Zehn Gebote gemeinsam haben. In einem Jahr, in dem wir ebenfalls 1.700 Jahre Judentum in Deutschland feiern dürfen, wollen wir daran erinnern, dass neben vielen anderen Werten und Traditionen auch der Tag ohne Arbeit ein Geschenk der jüdisch-christlichen Tradition an alle Menschen ist. ...*

*Jeder und jedem von uns kommt die Aufgabe eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Zeit zu. Durch unser eigenes Tun und Lassen entscheiden wir Menschen darüber, welchen Wert und welche Qualität der Sonntag für uns hat. Wie der Staat aufgerufen ist, den arbeitsfreien Sonntag zu schützen und dessen Erosion zu verhindern, so sind wir alle aufgerufen, dafür zu sorgen, dass wir aufgrund des Strebens nach vermeintlicher Freiheit nicht unsere tatsächliche Freiheit aufgeben, die wir in der segensreichen Errungenschaft eines gemeinsamen arbeitsfreien Sonntags besitzen. Denn der Sonntag ist für den Menschen da. Und – wie es Albert Schweitzer formulierte – „wenn Deine Seele keinen Sonntag hat, dann verdorrt sie“.*